

Projektnummer:

3R IT 13 19

Wien, im September 2012

Ansuchen um Genehmigung einer Aufgabenstellung für die

DIPLOMARBEIT

Jahrgang:

5CI

Schuljahr:

2012/13

Thema:

Innovative E-Mobiling And Promotion Video

Aufgabenstellung:

Das Elektrofahrrad soll durch einen „Teaser“ an Bekanntheit gewinnen. Für das Video wird ein Storyboard benötigt um die Planung konkret umsetzen zu können. Im Video soll die Einzigartigkeit des „I-GO4“ herausgehoben werden.

Anzahl der Beiblätter: 18

Zuordnung zu den Fachgebieten:

Digitale Medien (DIM)

Kandidatinnen

Bardhyl Salihu (PL)

Kandidaten:

Mechatronik

Gregor Czernilofsky

Mechatronik

Mario Pfaffenbichler

Mechatronik

Marion Pischinger

Projektteammitarbeiter, (DIM) Videobearbeitung & Planung

Betreuer:

Martin Meschik (Hauptbetreuer)

Andreas Fink

.....
AV Mag. Dr. Gerhard HAGER

.....
Dir. Mag. DI Dr. Martin WEISSENBÖCK

Als Diplomarbeit zugelassen

.....
LSI DI Judith WESSELY - KIRSCHKE

Executive Summary

Objectives

The video has a length of about 30 seconds. The main task is to promote the electric bicycle "I-GO4". The promotion video is done by a digital single lens reflex camera in HDTV with 1080p. The end product shall be uploaded on a YouTube and a Vimeo Channel.

Risks

actors, weather, software, laptop, pc's, tripods, camera

- Actors can be found early enough by using flyers at school or by contacting acquaintances of students.
- To determine bad weather soon enough and act against it. The weather forecast should be controlled daily a week in advance.
- To test the software and the laptop/PC's short tests should be made.
- Tripods must be fit for use. In case of need circle of acquaintances can be asked to lend them.
- Camera and equipment should be tested and examined ahead of time to make sure they work.

Milestones

Date	Milestone
14.09.2012	Raw planning
30.09.2012	Detailed planning
21.10.2012	Engineering
09.12.2012	Implementation
22.04.2013	Completion

Budget and Resources

Costs for school	€ 0
Total man hours	190 h.

Inhaltsverzeichnis

1	PROJEKTIDEE	4
1.1	AUSGANGSSITUATION.....	4
1.2	BESCHREIBUNG DER IDEE.....	4
2	PROJEKTZIELE	5
2.1	MUSS ZIELE.....	5
2.2	OPTIONALE ZIELE (SOLL, KANN ZIELE).....	5
2.3	NICHT ZIELE	5
3	PROJEKTORGANISATION	6
3.1	GRAFISCHE DARSTELLUNG (EMPOWERED PROJEKTORGANISATION)	6
3.2	PROJEKTTEAM	6
3.3	BESCHREIBUNG DER AUFGABENBEREICHE	7
4	PROJEKTUMWELTANALYSE	8
4.1	GRAFISCHE DARSTELLUNG.....	8
4.2	BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN UMWELTEN	9
5	RISIKOANALYSE	10
5.1	BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN RISIKEN	10
5.2	RISIKOPORTFOLIO	12
5.3	RISIKO GEGENMAßNAHMEN	13
6	OBJEKTSTRUKTURPLAN	14
7	MEILENSTEINLISTE	15
8	PROJEKTRESSOURCEN	16
8.1	PROJEKTRESSOURCEN: SOLL – IST VERGLEICH	16
8.2	PERSONELLE RESSOURCEN	16
8.3	KOSTENABSCHÄTZUNG.....	17
8.4	FINANZIERUNG	17
9	MOTIVATION	18
9.1	MARION PISCHINGER.....	18

1 Projektidee

1.1 Ausgangssituation

Es soll ein Promotion Video für das E-Bike „I-GO4“ erstellt werden.

Das E-Bike „I-GO4“ ist ein neu entwickeltes Fahrrad, das zur Gänze von einem Elektromotor angetrieben wird. Die neue Technologie ist umweltfreundlich und das „I-GO4“ könnte angesichts steigender Treibstoffpreise nicht nur im Stadtbereich zu einem alternativen Transportmittel werden. Durch ein Informationsgespräche mit Prof. Meschik entstand die Idee, für dieses neuartige Produkt ein Werbevideo zu erstellen.

1.2 Beschreibung der Idee

Das Elektrofahrrad soll durch einen „Teaser“ an Bekanntheit gewinnen. Für das Video wird eine Spiegelreflexkamera verwendet mit der das Produkt gefilmt werden kann. Bevor das Fahrrad verwendet werden kann muss ein Storyboard erstellt werden. Mit diesem Video soll die Einzigartigkeit des „I-Go4“ herausgehoben werden.

2 Projektziele

2.1 MUSS Ziele

2.1.1 Video-Länge und Inhalte

Das Video hat eine Länge 30 Sekunden.

Der Inhalt ist der Gewohnheiten des Zielgruppenpublikums anzupassen.

2.1.2 Kamera/Auflösung

Das Promotion Video ist mit einer Spiegelreflexkamera in HD TV mit 1080p zu realisieren.

2.1.3 YouTube, Vimeo

Das Endprodukt ist in einem YouTube und Vimeo Channel hochzuladen.
Weiters ist das Video für die Webdistribution vorbereiten.

2.1.4 Vertonung

Das Video mittels Voice Over zu vertonen.

2.2 Optionale Ziele (Soll, Kann Ziele)

2.2.1 Video-Länge und Inhalte

Das Video wird durch technische Daten, einer Testfahrt sowie einem Interview nach der Probefahrt verlängert.

2.2.2 Facebook

Für das Produkt „I-GO4“ ist eine Firmenfanpage in Facebook zu gründen und das Video dort zu promoten.

2.3 NICHT Ziele

2.3.1 Marketing

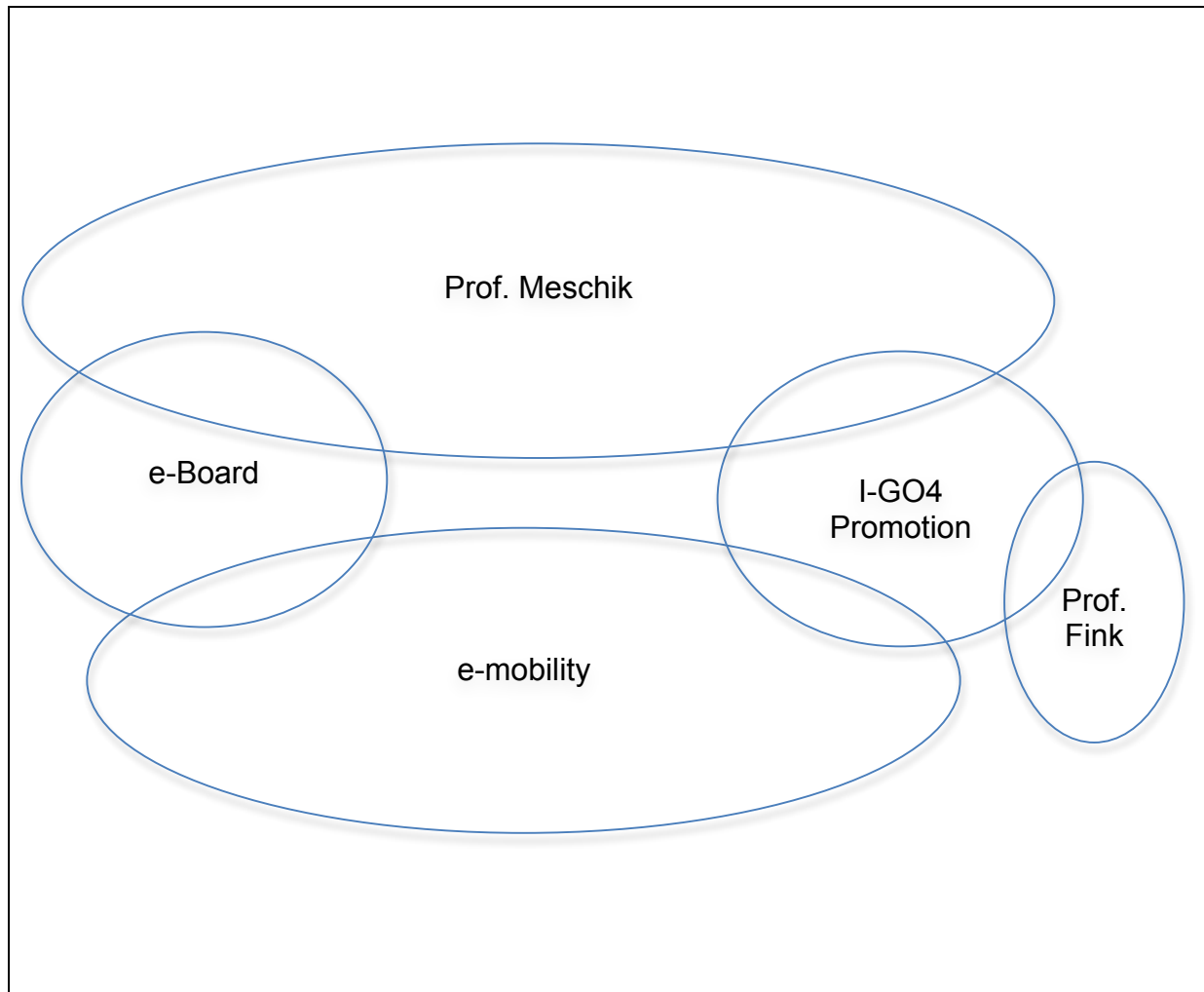
Für das Produkt „I-GO4“ ist eine neue Marketingstrategie zu entwickeln.

2.3.2 Logo

Für das Produkt „I-GO4“ ist ein neues Logo zu entwerfen.

3 Projektorganisation

3.1 Grafische Darstellung (Empowered Projektorganisation)



3.2 Projektteam

Funktion	Name	Kürzel	E-Mail
PA	Martin Meschik	MSK	martin.meschik@mpkeg.com
PL	Bardhyl Salihu	SAL	b_salihu94@hotmail.com
PTM	Gregor Czernilofsky	CZE	office@synk.at
PTM	Mario Pfaffenbichler	PFI	mario.pfaffenbichler@hotmail.com
PTM	Marion Pischinger	PIS	marion@pischinger.biz

3.3 Beschreibung der Aufgabenbereiche

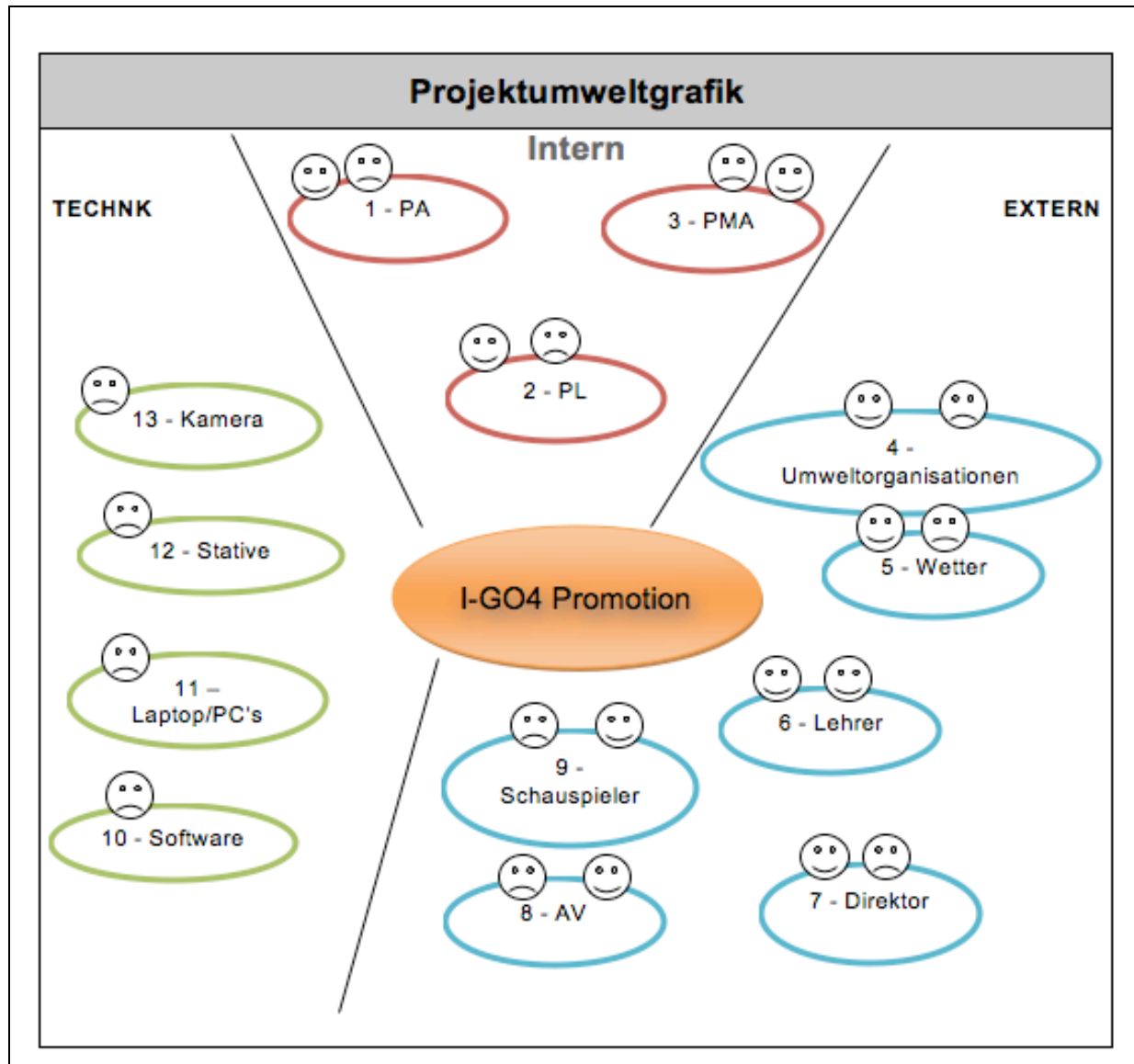
3.3.1 Marion Pischinger (Projektmitarbeiter)

Marion Pischinger hat die gesamten Aufgabenbereiche in diesem Projekt zu erfüllen. Planung, Drehen, Bearbeiten des Videomaterials und Fertigstellung des Endprodukts.

Prof. Meschik überwacht das Projekt und fungiert als Berater.

4 Projektumweltanalyse

4.1 Grafische Darstellung



4.2 Beschreibung der wichtigsten Umwelten

#	Bezeichnung	Beschreibung	Bewertung
1	PA	- Auftraggeber könnte aus heiterem Himmel ein neues Ziel verlangen + Auftraggeber ist mit der Arbeit höchst zufrieden	+/-
2	PL	- Projektleiter könnte verhindert sein oder seine Mitarbeiter nicht ordnungsgemäß eingeteilt haben + Projektleiter kann das Team motivieren	+/-
3	PMA	- Projektmitarbeiter könnten verhindert sein oder ihre Arbeit nicht korrekt machen. + Mitarbeiter sind hoch motiviert und bringen sich in das Projekt ein	+/-
4	Umweltorganisationen	+ Kann durch das Projekt zur positive Vermarktung des Produkts „I-GO4“ führen - Umweltorganisationen könnten das Video bzw. das Produkt nicht annehmen wollen	+ /
5	Wetter	- Aufgrund von schlecht Wetter kann das Projekt nicht durchgeführt werden.	-
6	Lehrer	- Verlangte Gegenstände/Genehmigungen könnten nicht genehmigt werden + Wünsche werden genehmigt	+/-
7	Direktor	- Verlangte Gegenstände/Genehmigungen könnten nicht genehmigt werden + Wünsche werden genehmigt	+ / -
8	AV	- Verlangte Gegenstände/Genehmigungen könnten nicht genehmigt werden + Wünsche werden genehmigt	+ / -
9	Schauspieler	- Keine Schauspieler werden gefunden für eine Testfahrt + Schauspieler sind sehr zufrieden und möchten das „I-GO4“ kaufen	+/-
10	Software	- Defekt beziehungsweise nicht legal	-
11	Laptop/PC's	- Ohne Laptops beziehungsweise PC's kann das Projekt nicht durchgeführt werden.	-
12	Stative	- Stative können defekt sein.	-
13	Kamera	- Kamera kann defekt sein beziehungsweise Bildqualität entspricht nicht den im Antrag definierten Ansprüchen.	-

5 Risikoanalyse

5.1 Beschreibung der wichtigsten Risiken

#	Bezeichnung	Beschreibung des Risikos	P	A	RF
9	Schauspieler	Es können für die gewünschten Drehtage keine Schauspieler gefunden werden.	30	90	2700
5	Wetter	Ist das Wetter zu gewünschten Zeitpunkten nicht beständig, kann die planmäßige Abfolge nicht eingehalten werden.	30	75	2250
12	Stative	Benötigte Stative sind beschädigt. Es Kann zu Komplikationen während der Durchführungsphase kommen und die Qualität des Projektes sinkt.	30	70	2100
13	Kamera	Ohne Kamera ist das Projekt nicht durchführbar. Eine beschädigte Kamera kann es zu Komplikationen während der Durchführungsphase kommen.	25	100	2000
10	Software	Ist die benötigte Software nicht vorhanden beziehungsweise defekt kann das Projekt nicht durchgeführt werden.	20	70	1400
11	Laptop/PCs	Ohne Laptops/PCs ist das Erreichen des Projektzieles unmöglich.	10	80	800
4	Umweltorganisationen	Die Zielgruppe könnte durch schlechte Propaganda von Umweltorganisationen versuchen das Produkt zu meiden.	10	50	500
7	Direktor	Werden die benötigten Genehmigungen durch den Direktor nicht erteilt muss das Projekt mit Einschränkungen durchgeführt werden.	10	10	100
8	AV	Werden die benötigten Genehmigungen durch den AV nicht erteilt muss das Projekt mit Einschränkungen durchgeführt werden.	10	10	100

6	Lehrer	Werden die benötigten Genehmigungen durch die Lehrer nicht erteilt muss das Projekt mit Einschränkungen durchgeführt werden.	10	10	100
---	--------	--	----	----	-----

Alle negativen Einflüsse der Umfeldanalyse kommen in die Risikoanalyse.

P...Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos

A...Schadensausmaß bei Eintritt des Risikos

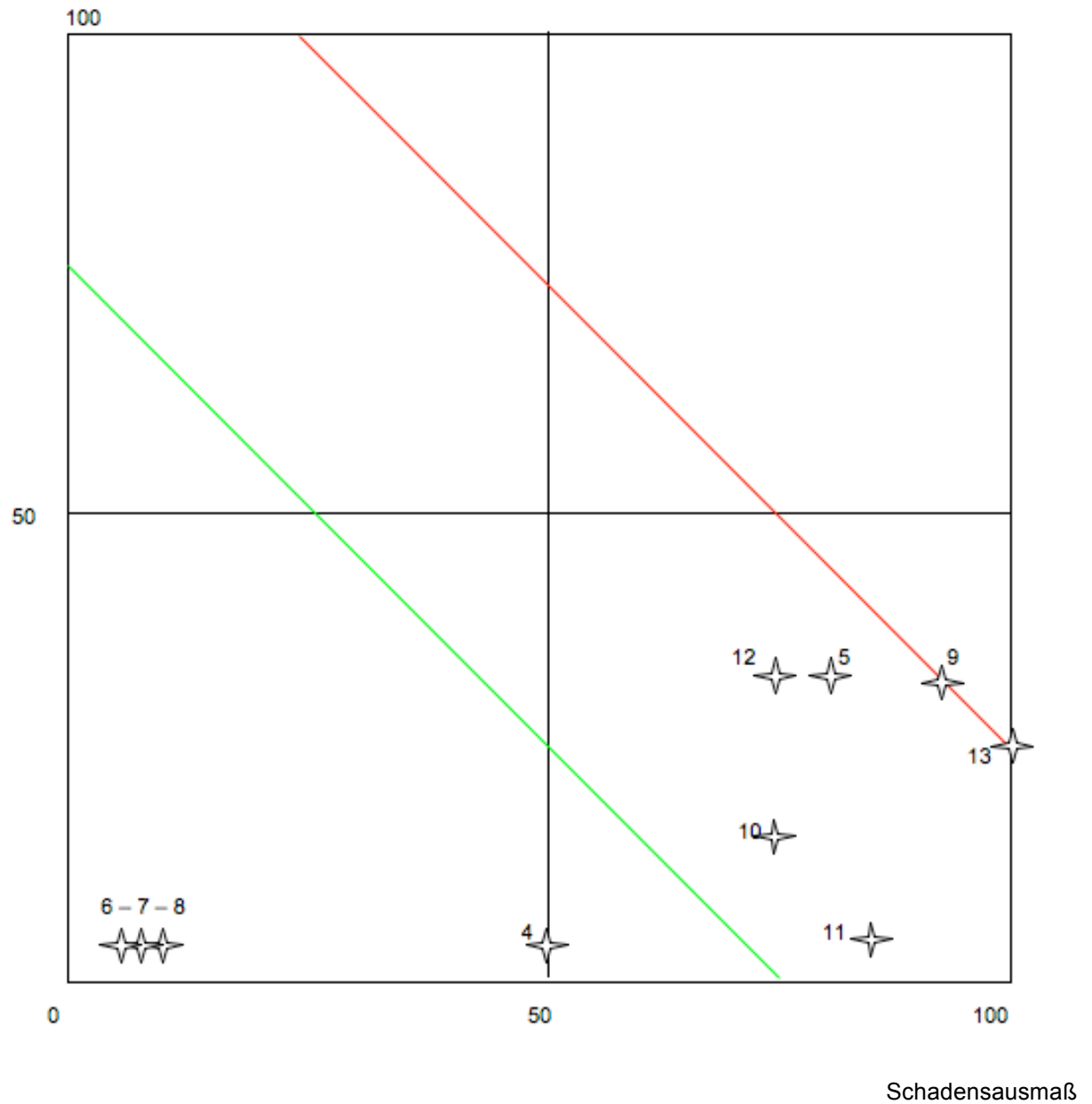
RF...berechneter Risikofaktor

Die Tabelle wird im Anschluss nach absteigendem Risikofaktor geordnet.

Danach werden die Risiken aus der Analyse in das Portfolio übertragen und A / B / C Risiken identifiziert.

5.2 Risikoportfolio

Eintrittswahrscheinlichkeit

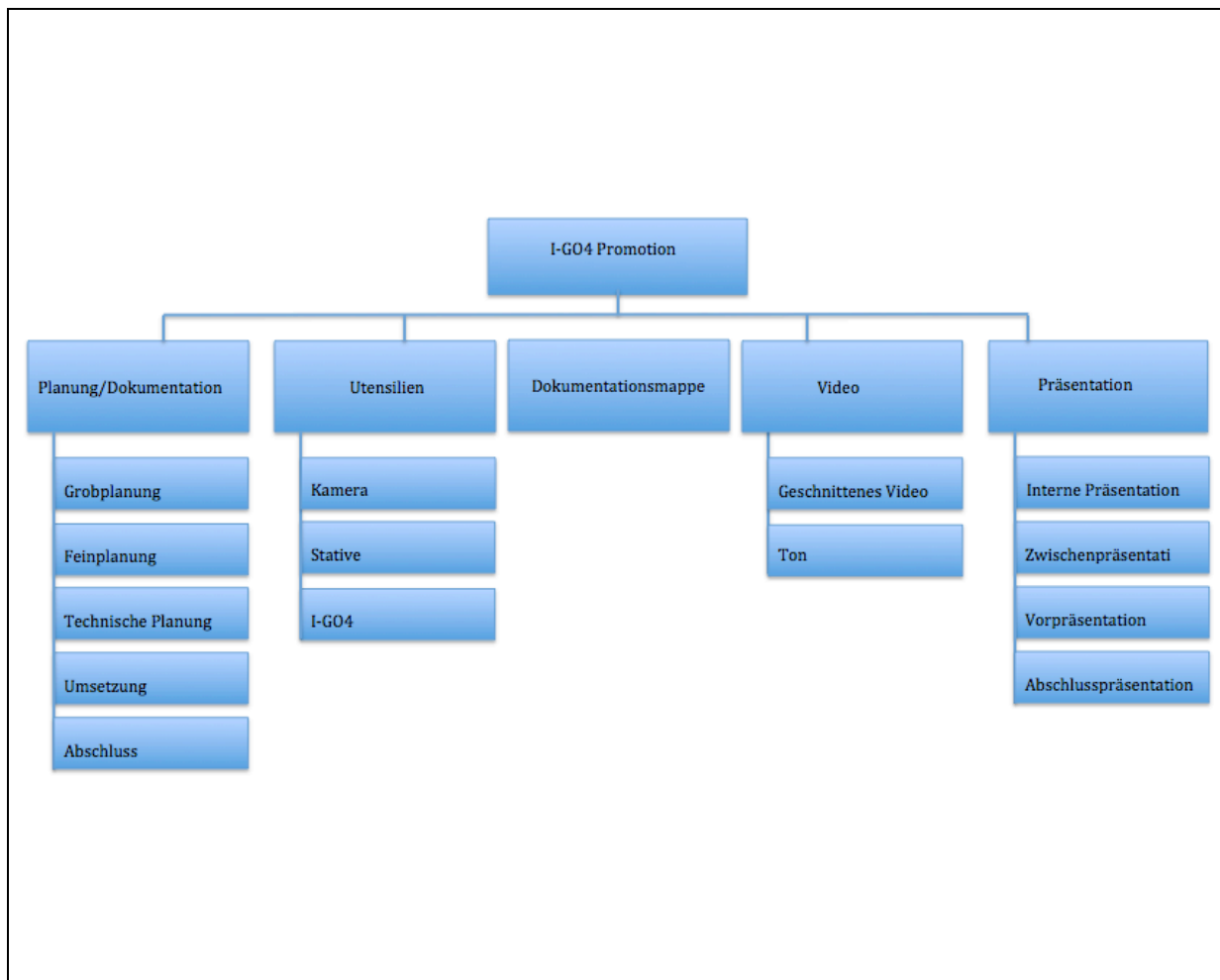


5.3 Risiko Gegenmaßnahmen

#	Bezeichnung	Gegenmaßnahme
9	Schauspieler	Schauspieler können frühzeitig über Flyer in der Schule oder über den Bekanntenkreis gefunden werden.
5	Wetter	Um Wetterkapriolen frühzeitig festzustellen und somit dem Risiko entgegen zu wirken, sollte die Wettervorhersage eine Woche davor täglich kontrolliert werden.
10	Software	Um sicher zu stellen, dass es kein Problem mit den benötigten Softwares gibt, sollte ein kurzer Testlauf der Arbeits-Laptops/PC's durchgeführt werden.
11	Laptop/PC's	Früh genug versichern, dass genug Laptops/PC's zur Verfügung stellen.
12	Stative	Es sollte so früh wie möglich sichergestellt werden, dass die Stative einsatzfähig sind. Im Notfall kann der Bekanntenkreis um eine Ausleihe gebeten werden.
13	Kamera	Auch hier muss das Equipment früh genug begutachtet werden. Im Notfall kann ebenfalls der Bekanntenkreis um Hilfe gebeten werden.

Für die höchsten Risiken werden ganz konkrete Gegenmaßnahmen geplant – einerseits um die Eintrittswahrscheinlichkeit zu verringern, andererseits um das Schadensausmaß zu verringern.

6 Objektstrukturplan



7 Meilensteinliste

Darstellung der Meilensteine (teilweise aus dem OSP) mit geschätzten Terminen

Datum	Meilenstein
14.09.2012	Grobplanung
30.09.2012	Feinplanung
21.10.2012	Technische Planung
09.12.2012	Durchführung
22.04.2013	Abschluss

8 Projektressourcen

8.1 Projektressourcen: Soll – Ist Vergleich

Beim Soll-Ist Vergleich wird eruiert, welche Ressourcen (Infrastruktur, Hardware, Software, Know How, Experten,...) vorhanden sind. Falls nicht ausreichend vorhanden, hat dies Auswirkungen auf die Risikoanalyse und/oder auf die Arbeitspakete des Projektstrukturplans. Arten von Ressourcen: Software, Hardware, Infrastruktur, Know How

SOLL Bereich	IST	Risiko (X)	PSP (X)
Software zum Bearbeiten	ausreichend		X
Kamera	ausreichend	X	X
Testpersonen	ausreichend	X	
Laptops	ausreichend	X	

8.2 Personelle Ressourcen

#	Teammitglied	Personenstunden
1	Bardhyl Salihu	190
2	Gregor Czernilofsky	190
3	Mario Pfaffenbichler	190
4	Marion Pischinger	190
SUMME		760

8.3 Kostenabschätzung

Abschätzung der Kosten des Projekts

#	Beschreibung der Kostenursache	Kosten
1	--	0
2	--	0
SUMME		0

8.4 Finanzierung

9 Motivation

9.1 Marion Pischinger

Ich möchte dieses Projekt als Diplomarbeit machen, da ich mich für den Umweltschutz interessiere und ich mit diesem Projekt vielleicht bewirken kann, dass mehr Leute auf Autos verzichten und vermehrt umweltfreundlichere Beförderungsmittel benutzen. Ich finde das Produkt „I-GO4“ mit den technischen Daten und Funktionsweisen sehr spannend und sehe darin sehr viel Potential. Daher möchte ich dieses Produkt mit meinen Fachbereichen Video und Audio unterstützen.